

Alle 158 Moosburger Realschüler haben bestanden

Rektor Wolfgang Korn ist stolz auf seinen Abschlussjahrgang – Klara Winner schafft die 1,0

VON NICO BAUER

Moosburg – Es war diesmal so vieles anders bei der Zeugnisvergabe der Moosburger Realschule. Statt dem ganz großen Event mit 700 Leuten wurden die 158 Schulabgänger in klassenweisen Durchgängen gantztägig verabschiedet – und der Sektempfang wurde abgeblasen.

Die Corona-Folgen waren aber nicht die einzigen Besonderheiten. Denn der Jahrgang 2020 ist einer der auch mit seinen Leistungen Schul-

geschichte schreibt: 158 Schüler waren zu den Prüfungen angetreten und alle 158 haben heuer bestanden. In den vergangenen Jahren gab es immer gute Ergebnisse und nur ganz wenige, die ihre Mittlere Reife nicht erreicht haben. Die hundertprozentige Quote ist aber außergewöhnlich. Weder Rektor Wolfgang Korn noch sein Konrektor Michael Wagensonner konnten sich an so eine Bilanz erinnern.

Das war es dann aber noch nicht mit den guten Nach-

richten und den Besonderheiten des Abschlusses 2020. Klara Winner aus der Klasse 10 g vollbrachte das Kunststück, mit der Durchschnittsnote 1,0 das absolute Maximum zu schaffen. Dieser Schnitt ist an der Realschule deutlich seltener als am Gymnasium, weil bei dem Schultyp die Prüfungen in allen Fächern abgelegt werden müssen – ohne Abwahloptionen.

Hinter der Topschülerin gab es weitere Spitzenleistungen: Sebastian Bauer und Annemarie Kautz (beide 10 a)

gehen mit der Durchschnittsnote 1,09. Dahinter folgen dann Christina Puls (10 g – 1,18), Vanessa Wagner (10 g – 1,18), Nadine Wibrow (10 a – 1,18) und Alina Schauer (10 g – 1,27). Weitere Klassenbeste bei den gestrigen Sonderehrungen waren Simon Schenkenhofer (10 b – 1,45), Thomas Reiter (10 c – 1,36), Emma Sengstock (10 d – 1,83), Magdalena Fischer (10 e – 1,42) sowie Hannes Held und Sophie Rank (10 f – 1,67).

„Für einen Deutschlehrer ist es eine Tortur, nur fünf Mi-

nuten reden zu dürfen“, scherzte Rektor Wolfgang Korn, der diese Herausforderung aber gut meisterte. Mit Witz erinnerte der Fußballfan aus Franken an den Start der fünften Klassen 2014 („Ihr wart frischgebackene Weltmeister und der 1. FC Nürnberg ist abgestiegen“) und attestierte den jungen Erwachsenen, „dass ihr euch kaum verändert habt“. Und der Schulleiter stellte stolz fest, dass die Abgänger nun das Handwerkszeug haben, ihre Zukunft zu gestalten.

Nach dem gestern abgeschlossenen Lebensabschnitt trennen sich die Wege der Klassenkameraden. Während den einen das Zeugnis viele Türen öffnet und diese auch in unsicheren Zeiten viele Ausbildungschancen haben, werden andere weiter lernen und die Hochschulreife als nächstes Ziel angehen. Moosburgs Realschule verabschiedete alle mit Abstand, aber herzlich und mit dem Wissen, dass diese jungen Erwachsenen viel erreichen können.



In insgesamt sieben „Klassendurchgängen“ (hier die 10 a) wurden gestern die Moosburger Realschüler verabschiedet.



Top trio aus der 10 a: (von links) Sebastian Bauer (1,09), Annemarie Kautz (1,09) und Nadine Wibrow (1,18).

FOTOS: BAUER